

STATISTISCHE BERICHTE

GI
m-3/13

Bestellnummer:
3G101



Binnenhandel

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel

März 2013



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
1. Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel Sachsen-Anhalts im Zeitraum 2011 bis 2013	6
2. Umsatz im Einzelhandel Sachsen-Anhalts im März 2013 nach Wirtschaftszweigen Messzahl Monatsdurchschnitt 2010 = 100	7
3. Umsatz im Einzelhandel Sachsen-Anhalts im März 2013 nach Wirtschaftszweigen Veränderung in Prozent	8
4. Beschäftigte im Einzelhandel Sachsen-Anhalts im März 2013 nach Wirtschaftszweigen Messzahl Monatsdurchschnitt 2010 = 100 und Veränderung in Prozent	9

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Monatsstatistik im Einzelhandel ist

- das Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. November 2011 (BGBl. I S. 2298)
- in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis / Methodik

In die Monatsstatistik im Einzelhandel einbezogen sind rechtlich selbständige Unternehmen, deren Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2008 (WZ 2008) in der Abteilung 47 (Einzelhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) liegt.

Die Auswahl erfolgt im Rahmen von repräsentativen Stichprobenziehungen für den Handel aus dem statistischen Unternehmensregister. Einbezogen werden bundesweit rund 8 Prozent der Handelsunternehmen. Davon sind Unternehmen des Einzelhandels monatlich einbezogen, sofern deren Jahresumsatz 250 000 Euro übersteigt.

Die Zusammensetzung des Berichtskreises wird jährlich durch Teilrotation von knapp 17 Prozent der Unternehmen in Repräsentativschichten aktualisiert. Damit wird laufenden Veränderungen wie z.B. Firmenneugründungen, -auflösungen oder Wirtschaftszweigwechsel Rechnung getragen.

Die Aktualisierung des Berichtskreises erfolgt i.d.R. jeweils zur Jahresmitte. Die Meldungen der Unternehmen des neuen Berichtsfirmenkreises werden rückwirkend ab Januar des Vorjahres integriert.

Ergebnisdarstellung

In der Monatsstatistik im Einzelhandel werden der Umsatz sowie die Zahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten erfragt. Die Daten der Berichtsfirmen werden zum Landesergebnis hochgerechnet. Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern werden die Angaben nach Bundesländern unterteilt erhoben. Sämtliche durch ein Unternehmen erzielten Umsätze werden dem Wirtschaftszweig zugeordnet, in den das Unternehmen den Schwerpunkt seiner wirtschaftlichen Tätigkeit hat.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt in Form von Messzahlen zu einem Basisjahr. Die Abbildung erfolgt anhand nominaler Messzahlen (zu jeweiligen Preisen) und realer Messzahlen (unter Berücksichtigung der Preisentwicklung).

Ab Berichtsmonat Januar 2013 erfolgt eine Umbasierung der Ergebnisse zum Basisjahr 2010. Die Angaben wurden bis Januar 2010 zurückgerechnet.

Vergleiche mit früheren Veröffentlichungen zum Basisjahr 2005 sind nur eingeschränkt möglich.

Um durch die jährliche Stichprobenrotation entstehende Sprünge in den Ergebnissen zu vermeiden erfolgt die Veröffentlichung von verketteten Messzahlen. Dabei wird über einen konstanten Faktor das Niveau der aktuellen Messzahlenreihe des neuen Berichtskreises auf das der bisherigen angepasst. Die aktuellen Konjunkturentwicklungen zur Vorperiode bleiben davon unberührt.

Die Angaben zum Umsatz und den Beschäftigten werden monatlich erhoben und aufbereitet. Die ausgewiesenen Messzahlen und Veränderungsraten des Berichts- und Vorjahres sind **vorläufige Ergebnisse**. Zum Aufbereitungstermin nicht vorliegende Meldungen werden maschinell geschätzt. Die Ergebnisse werden durch Einarbeitung von verspätet eingehenden Firmenmeldungen bzw. nachträglichen Korrekturen der Unternehmen, monatlich neu berechnet. Damit wird eine exakte Darstellung der Konjunkturentwicklung nachgewiesen.

Erhebungsmerkmale

Erhebungseinheit

Die Angaben zu Umsatz und Beschäftigten werden für das Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) erhoben. Dabei sind auch nicht zum Handel gehörende Tätigkeiten eingeschlossen. Nicht berücksichtigt sind nur rechtlich selbständige Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen im Ausland.

Umsatz im Einzelhandel

Der Umsatz umfasst die vom Unternehmen insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht, einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige und gesondert in Rechnung gestellten Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw. ein. Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften sowie Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Ware) ein.

Nicht zum Umsatz gehören Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft (nicht gewerblich besteuert), außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen), betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden), finanzielle Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen) und betriebliche Subventionen. An Kunden gewährte Rabatte, Skonti oder sonstige Erlösschmälerungen sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Tankstellen in fremdem Namen (Agentur-tankstellen) sind als Umsatz aus Mineralölprodukten die daraus erzielten Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.

Beschäftigte

Beschäftigte sind alle im Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören z.B. tätige Inhaberinnen und Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Einbezogen sind auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber).

Bei Vollzeitbeschäftigten entspricht die regelmäßige Wochenarbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit.

Bei Teilzeitbeschäftigten ist die regelmäßige Wochenarbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Der Umfang der Reduzierung ist dabei unerheblich. Einbezogen sind hier auch die geringfügig Beschäftigten.

Hinweis

Aus technischen und arbeitsorganisatorischen Gründen wurde diese Veröffentlichung für die Berichtsmonate April 2012 bis Februar 2013 ausgesetzt.

Die Teile **Kraftfahrzeughandel und Gastgewerbe** sind nicht mehr enthalten. Sie werden zu einem späteren Zeitpunkt in **gesonderten** Berichten veröffentlicht.

Zeichenerklärung

... = Angabe fällt später an

. = aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten

- = nichts vorhanden

x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1. Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel Sachsen-Anhalts im Zeitraum 2011 bis 2013

Monatsdurchschnitt 2010 = 100

Zeitraum	Umsatz				Beschäftigte					
	nominal ²⁾		real ³⁾		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilbeschäftigte	
	Messzahl	% ⁴⁾	Messzahl	% ⁴⁾	Messzahl	% ⁴⁾	Messzahl	% ⁴⁾	Messzahl	% ⁴⁾
2011	101,6	1,6	99,8	-0,2	101,1	1,1	102,2	2,2	100,4	0,4
2012¹⁾	102,9	1,3	99,1	-0,7	101,1	0,0	100,2	-2,0	101,7	1,3
2012¹⁾										
Januar	91,1	2,6	89,0	0,8	101,9	2,5	101,7	0,8	102,0	3,7
Februar	93,0	4,7	90,0	2,5	101,3	1,8	100,1	-1,1	102,0	3,6
März	109,5	6,2	105,3	3,9	101,9	1,9	100,4	-1,3	102,7	3,8
April	102,6	-3,5	98,4	-5,6	100,9	0,6	100,2	-1,9	101,3	2,2
Mai	104,7	2,1	100,5	0,0	100,8	0,2	99,6	-2,5	101,5	1,9
Juni	102,8	4,7	99,1	2,7	101,1	0,5	99,1	-2,4	102,2	2,3
Juli	101,3	0,9	98,0	-1,0	100,3	-0,6	98,3	-2,1	101,5	0,3
August	100,5	0,1	96,7	-2,2	101,1	-0,9	100,4	-2,8	101,4	0,2
September	98,6	-3,0	94,4	-5,0	100,8	-1,1	100,6	-2,5	100,8	-0,2
Oktober	105,3	4,3	100,7	2,1	100,8	-1,1	100,7	-2,2	100,7	-0,5
November	109,7	1,1	105,1	-0,8	101,4	-1,6	100,4	-2,8	102,0	-0,8
Dezember	115,9	-2,9	111,5	-4,9	101,4	-1,7	100,9	-2,8	101,7	-1,1
2013¹⁾										
Januar	94,2	3,4	90,5	1,7	100,0	-1,9	99,5	-2,2	100,2	-1,8
Februar	90,0	-3,2	85,9	-4,6	99,8	-1,5	99,0	-1,1	100,2	-1,8
März	106,5	-2,8	101,3	-3,9	100,1	-1,7	99,3	-1,0	100,5	-2,2
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) vorläufiges Ergebnis

2) in jeweiligen Preisen

3) in Preisen des Jahres 2010

4) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

2. Umsatz im Einzelhandel Sachsen-Anhalts nach Wirtschaftszweigen

Messzahl Monatsdurchschnitt 2010 = 100

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		März 2013	März 2012	Februar 2013	Jan./März 2013	März 2013	März 2012	Februar 2013	Jan./März 2013
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2010			
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	106,5	109,5	90,0	96,9	101,3	105,3	85,9	92,6
47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	111,3	108,0	91,8	99,2	104,1	103,2	86,3	93,2
47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- u. Genussmitteln, Getränken u. Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	104,9	103,6	100,0	101,0	96,0	97,9	92,2	93,0
47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	109,9	116,0	101,7	103,7	98,9	99,5	89,2	92,3
47.4	Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	94,8	94,9	79,8	90,4	113,1	108,7	95,3	108,1
47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf (in Verkaufsräumen)	104,6	125,2	86,7	93,5	101,6	122,6	84,5	91,0
47.6	Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	100,0	94,9	78,2	88,6	95,5	93,1	74,7	84,9
47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	99,9	106,3	86,8	93,6	95,5	103,3	84,0	90,3
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	109,7	105,1	91,7	96,8	100,6	99,6	84,8	89,3
47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	109,3	102,3	90,1	101,1	101,1	94,2	83,7	94,0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

3. Umsatz im Einzelhandel Sachsen-Anhalts nach Wirtschaftszweigen

Veränderung in Prozent

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Veränderung in %					
		März 2013		Jan./März 2013		März 2013	Jan./März 2013
		gegenüber					
		März 2012	Feb. 2013	Jan./März 2012	März 2012	Jan./März 2012	
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2010		
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	-2,8	18,4	-1,0	-3,9	-2,3	
47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	3,0	21,3	2,0	0,9	-0,3	
47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- u. Genussmitteln, Getränken u. Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	1,2	4,9	7,6	-1,9	4,2	
47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	-5,2	8,1	-2,0	-0,6	-0,8	
47.4	Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	-0,1	18,9	-5,5	4,0	-1,0	
47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf (in Verkaufsräumen)	-16,5	20,6	-9,0	-17,2	-9,9	
47.6	Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	5,4	27,9	4,5	2,5	2,2	
47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	-6,0	15,1	-2,2	-7,6	-3,8	
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	4,4	19,7	4,5	1,0	0,9	
47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	6,8	21,3	1,7	7,4	3,4	

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

4. Beschäftigte im Einzelhandel Sachsen-Anhalts nach Wirtschaftszweigen

Messzahl Monatsdurchschnitt 2010 = 100 und Veränderung in Prozent

Nr. der Klassi- fikati- on ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahlen					
		insge- samt	davon		insgesamt	davon				
			Vollbe- schäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		
		März 2013			März 2013 gegenüber					
2010=100			März 2012	Feb. 2013	März 2012	Feb. 2013	März 2012	Feb. 2013	%	
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	100,1	99,3	100,5	-1,7	0,3	-1,0	0,4	-2,2	0,3
47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	100,1	98,4	100,4	-1,1	0,3	-1,4	0,2	-1,1	0,4
47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- u. Genussmitteln, Getränken u. Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	110,9	104,6	117,9	8,7	2,6	6,6	4,6	10,6	0,8
47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	93,8	89,5	112,9	-4,3	-0,9	-3,6	-1,9	-6,9	2,7
47.4	Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	105,9	104,8	110,5	1,7	-0,7	0,0	0,1	10,6	-3,9
47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf (in Verkaufsräumen)	106,9	102,4	112,7	-3,2	0,9	-4,2	0,5	-2,0	1,4
47.6	Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	101,8	103,8	98,8	4,3	-0,1	7,9	-0,7	0,1	0,6
47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	94,5	96,9	93,1	-4,1	-0,2	-0,4	0,2	-6,1	-0,5
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	100,7	100,6	100,8	0,4	0,4	-4,0	0,8	5,7	-
47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	122,4	118,5	128,9	1,0	2,2	3,4	4,0	-3,5	-1,2

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Juni 2013 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 6/13	5,50
4 S0 28 ²⁾	S	Neubildungen und Krebs - 1980 - 1989; 2000 - 2009; 2010;2011 -	21,50
3 A 4 06	A IV - j/11	Krankheiten der Patienten der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen - Diagnosedaten - Jahr 2011	6,50
3 A 6 03	A VI - j/12	Erwerbstätige am Arbeitsort und Arbeitsvolumen nach Wirtschaftszweigen 1991 - 2012; I/2008 - IV/2012 - Stand: August 2012/Februar 2013 - Revidierte Ergebnisse	6,50
3 A 6 06	A VI - j/12	Pendlerströme der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten - Stichtag: 30.06.2012 -	2,50
3 B 1 01	B I - j/12	Allgemeinbildende Schulen - Schuljahr 2012/13 - Schuljahresanfangsstatistik	16,00
3 C 1 06	C I - j/12	Bestockte Rebflächen (Zwischenerhebung) - Ergebnisse 2012 -	1,50
3 C 2 03	C II - j/12	Weinmosternte, Weinerzeugung - 2012 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-3/13	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - März 2013 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II, E III - m-3/13	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe März 2013	2,50
3 H 1 05	H I - vj-1/13	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - I. Quartal 2013 -	1,50

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar-
Bestellnummer: 6G101)

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit
Quellenangabe gestattet.

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr
Frau Pekel
Tel.: 0345 2318-404

Auskünfte erhalten Sie unter:

Tel.: 0345 2318-777 Telefax: 0345 2318-913
Tel.: 0345 2318-715 Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
Tel.: 0345 2318-716 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Tel.: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr } möglichst nach
Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr } Vereinbarung

Tel.: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Herausgabe: Juli 2013

www.sachsen-anhalt.de